

MARKTRATSSITZUNG 17.06.21

Öffentliche Sitzung

1. **Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Sondergebiet (SO) Photovoltaik-Park Damelsdorf" und 4. Änderung des Flächennutzungsplans; Behandlung der im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen (Abwägungsbeschlüsse); Feststellungs- und Satzungsbeschluss**

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2020 den Aufstellungsbeschluss und den Vorentwurf für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Sondergebiet (SO) Photovoltaik-Park Damelsdorf“ sowie für die 4. Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen. Zu den gebilligten Vorentwürfen wurde in der Zeit vom 04.01.2021 bis 05.02.2021 die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und in der Zeit vom 22.12.2020 bis 15.02.2021 die Behördenbeteiligung durchgeführt.

In der Sitzung am 09.03.2021 hat sich der Marktgemeinderat mit den im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen, Anregungen und Einwendungen befasst und den Flächennutzungsplan- und den Bebauungsplan-Entwurf gebilligt.

Zu diesen Entwürfen wurden in der Zeit vom 29.03. bis 30.04.2021 die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt. Die Öffentlichkeitsbeteiligung wurde mit Bekanntmachung vom 22.03.2021 an den Anschlagtafeln und über die Website bekannt gemacht.

Von 35 Trägern öffentlicher Belange, Behörden und Fachstellen haben 20 Fachstellen keine Stellungnahme abgegeben und 6 Fachstellen keine Bedenken bzw. Anregungen geäußert. 8 Fachstellen haben Bedenken bzw. Anregungen mitgeteilt.

Aufgrund der Öffentlichkeitsbeteiligung wurden keine Bedenken bzw. Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern bzw. privaten Personen vorgebracht.

Die aufgrund dieser Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Bedenken, Anregungen und Stellungnahmen sind in der Anlage zusammengefasst. Darin sind auch die hierzu erstellten Abwägungsvorschläge enthalten. Auf diese wird verwiesen.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Ausfertigung der Satzung zum Bebauungsplan erst nach der Genehmigung des Flächennutzungsplans durch das Landratsamt erfolgen kann.

Beschluss:

Beschluss 1:

Unter Berücksichtigung der in der Anlage beiliegenden Einzelbeschlüsse wird die 4. Änderung des Flächennutzungsplans des Marktes Wernberg-Köblitz in der Fassung vom 15.06.2021 festgestellt.

Beschluss 2:

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Sondergebiet (SO) Photovoltaik-Park Damelsdorf“ wird unter Berücksichtigung der als Anlage beigefügten Einzelbeschlüsse in der Fassung vom 15.06.2021 gebilligt und gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Der beiliegende Satzungsentwurf ist Bestandteil des Beschlusses.

2. Einbau einer offenen Ganztageschule und Umbau/Sanierung Kleinsporthalle - Auftragsvergabe Ausschreibungsblock III

Für den Einbau der offenen Ganztageschule und die Sanierung/Umbau der alten Schulturnhalle zu einem Bewegungsraum wurden die Gewerke Spengler, Innentüren und Geräteraumtore, Leichtmetallinnentüren, Maler WDVS und Trockenbauarbeiten in einem dritten Ausschreibungsblock öffentlich ausgeschrieben. Nach Prüfung und Wertung der Angebote wurden von folgenden Firmen die jeweils wirtschaftlichsten Angebote eingereicht:

Gewerk	Angebotssumme	Bietername, Ort	angef. LV	Anz. Bieter
Spengler	12.740,72 €	Nitz GbR, Nabburg	2	2
Innentüren und Geräteraumtore	39.788,84 €	Schönberger, Schmidgaden	6	1
Leichtmetallinnentüren	26.888,29 €	Regensburger Metallbau GmbH & Co., Regensburg	9	2
Maler, WDVS	28.098,80 €	Cona GmbH, Zandt	6	3
Trockenbauarbeiten	95.059,58 €	Maierl GmbH, Fensterbach	5	1
Gesamt	202.576,23 €			

Die Kostenberechnung für die vorstehenden Gewerke beträgt 180.761,00 €. Die Ausschreibungsergebnisse aus dem Vergabeblock I und III liegen derzeit rund 2.370,72 € unter der Kostenberechnung. Insgesamt sind IV Ausschreibungsblöcke vorgesehen.

Beschluss:

Für den Einbau einer offenen Ganztageschule im C-Bau des Schulhauses in Unterköblitz und den Umbau und die Sanierung der Kleinsporthalle werden folgende Firmen beauftragt:

Für das Gewerk Spengler die Fa.Nitz, Nabburg mit einer Angebotssumme von 12.740,72 €.

Für das Gewerk Innentüren und Geräteraumtore die Fa. Schönberger, Schmidgaden mit einer Angebotssumme von 39.788,84 €.

Für das Gewerk Leichtmetallinnentüren die Fa. Regensburger Metallbau GmbH & Co. Alu Bauelemente KG mit einer Angebotssumme von 26.888,29 €.

Für das Gewerk Trockenbauarbeiten die Fa. Maierl, Fensterbach mit einer Angebotssumme von 95.059,58 €.

Für das Gewerk Maler, Wärmedämmverbundsystem WDSV die Fa. Cona GmbH, Zandt mit einer Angebotssumme von 28.098,80 €.

3. Ausstattung offene Ganztageschule - Auftragsvergabe

Die Einrichtung der oGTS wird derzeit ausgeschrieben. Die Kostenberechnung der Maßnahme beträgt 82.524,72 € (ohne Planungskosten). Die Maßnahme wird voraussichtlich mit einem Fördersatz von 70% gefördert. Die Beauftragung hat gemäß den Förderbestimmungen bis zum 30.06.2021 zu erfolgen. Im Haushaltsansatz sind für die Ausstattung Kosten in Höhe von 47.124,00 € (ohne Planungskosten) vorgesehen. Dieser Betrag wurde bislang auch nicht gefördert, sodass hierfür auch keine Einnahmen vorgesehen worden sind. Der Eigenanteil bei einem Fördersatz von 70 % beträgt rd. 24.750,00 €, also deutlich weniger als der Haushaltsansatz.

Aufgrund der Dringlichkeit wäre es notwendig, den Bürgermeister mit der Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Bieter nach Vorlage der Förderzusage zu bevollmächtigen.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach Vorlage der Förderzusage bzw. des vorzeitigen Maßnahmenbeginns, das Angebot des wirtschaftlichsten Bieters für die Ausstattung der oGTS zu beauftragen.

4. Digitalisierung der Schule auf Basis der Förderrichtlinie „DigitalPakt / dBIR“ – Auftragsvergabe für die passive LAN Infrastruktur im Schulgebäude

Die Errichtung einer passiven LAN Infrastruktur in der Grund- und Mittelschule Wernberg-Köblitz wurde beschränkt ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden an vier Firmen versendet. Bis zur Angebotsabgabe am 10.06.2021 hat eine Firma ein Angebot abgegeben. Nach Prüfung und Wertung der Angebote wurde das wirtschaftlichste Angebot von der Firma Elektro Hägler GmbH aus Pfreimd, zu einem gesamten Angebotspreis von 72.516,59 € brutto eingereicht. Die Ausschreibung beinhaltete eine Eventualposition über die W-LAN Ausleuchtung der bestehenden großen Mehrzweckhalle. Die beiden möglichen Varianten sind nachfolgend dargestellt.

Variante 1 – ohne W-LAN Ausleuchtung der Mehrzweckhalle

Die Gesamtkosten gemäß dem Angebot betragen hier 61.501,10 € brutto.

Die Kostenschätzung lag bei 47.921,30 € brutto.

Insgesamt werden hier voraussichtlich Fördermittel von ca. 57.120,00 € erwartet.

Variante 2 – inklusive W-LAN Ausleuchtung der Mehrzweckhalle

Die Gesamtkosten gemäß dem Angebot betragen hier insgesamt 72.516,59 € brutto. Die Differenz zur Variante 1 beträgt somit 11.015,49 € brutto. Die Kostenschätzung für die zusätzliche Ausleuchtung der Mehrzweckhalle belief sich auf ca. 2.722,13 € brutto. Für die Kosten in Höhe von 11.015,49 € brutto können keine Fördermittel beantragt werden, die Kosten wären somit allein vom Markt zu tragen.

Die Arbeiten sollen bis zum 15.08.2021 abgeschlossen sein.

Auf Nachfrage erklärt Bürgermeister Kiener, dass bei einer neuen Angebotseinholung mit keiner Verbesserung bei den Angeboten zu rechnen ist.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beauftragt die Fa. Elektro Hägler aus Pfreimd mit der Einrichtung einer passiven LAN Infrastruktur in der Grund- und Mittelschule Wernberg-Köblitz, inklusive der zusätzlichen Einrichtung in der Mehrzweckhalle, zu einem Angebotspreis von 72.516,59 € brutto.

5. Jahresabschluss 2019 für die Wasserversorgung und Photovoltaikanlagen

Im Februar 2021 wurde in Zusammenarbeit mit dem bayerischen kommunalen Prüfungsverband der Jahresabschluss 2019 (Bilanz, GuV, Umsatzsteuer, etc.) erstellt.

Zur steuerrechtlichen Absicherung ist laut dem BKPV, wie auch in den Vorjahren, folgender Beschluss notwendig:

- Der Jahresabschluss von Wasserwerk und Photovoltaikanlagen des Marktes Wernberg-Köblitz wird für das Jahr 2019 mit einer Bilanzsumme von 11.407.141,87 € und einem Jahresgewinn von 160.693,36 € festgestellt.
- Der Jahresgewinn 2019 in Höhe von 160.693,36 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Die Verbindlichkeiten an die Marktgemeinde sind marktüblich zu verzinsen.
- Eine Konzessionsabgabe wird bei Erreichen des steuerlichen Mindestgewinns an den Markt Wernberg-Köblitz abgeführt.

Beschluss:

Der Jahresabschluss von Wasserwerk und Photovoltaikanlagen des Marktes Wernberg-Köblitz wird für das Jahr 2019 mit einer Bilanzsumme von 11.407.141,87 € und einem Jahresgewinn von 160.693,36 € festgestellt. Der Jahresgewinn 2019 in Höhe von 160.693,36 € wird auf neue Rechnung vorgetragen. Die Verbindlichkeiten an die Marktgemeinde sind marktüblich zu verzinsen. Eine Konzessionsabgabe wird bei Erreichen des steuerlichen Mindestgewinns an den Markt Wernberg-Köblitz abgeführt.

6. Vorstellung Entwurf Erneuerung Glasblock am Wasserlauf des Marktplatz Wernberg

Die Flachglas Wernberg GmbH hat einen Entwurf für die Erneuerung der beiden Glasblöcke am Wasserlauf des Marktplatzes erstellt. Dieser wird in der Sitzung vorgestellt.

Die Glasblöcke sollen künftig nicht mehr vertikal sondern horizontal aufgestellt werden. Hierzu hat die Flachglas Wernberg GmbH zwei Varianten mit variierenden und gleichbleibenden Scheibenhöhen vorgestellt. Die horizontale Verlegung der Glasblöcke soll mehr Sicherheit hinsichtlich von Glasabsplitterungen gewährleisten. Die Glasscheiben werden beschichtet, um die Rutschfestigkeit zu erhöhen.

Beschlussvorschlag:

Mit dem vorgestellten Entwurf für die Erneuerung der beiden Glasblöcke im Wasserlauf am Marktplatz mit variierenden Scheibenhöhen besteht Einverständnis. Die Materialkosten für die Glasblöcke werden von der Flachglas Wernberg GmbH übernommen. Die Montagekosten werden vom Markt getragen.

7. Zweckverband zur Wasserversorgung der Glaubendorfer Gruppe; Übernahme der technischen Betriebsführung durch die Stadt Pfreimd

Durch die Stadt Pfreimd wurde am 29.07.2020 in der nichtöffentlichen Sitzung über den Antrag des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Glaubendorfer Gruppe auf Übernahme der technischen Betriebsführung beraten und grundsätzlich das Einverständnis signalisiert.

Mittlerweile wurde für den Zweckverband von der Rechtsanwaltskanzlei Rödl & Partner aus Nürnberg ein finaler Entwurf einer Zweckvereinbarung für die Übernahme der technischen Betriebsführung des Zweckverbandes durch die Stadt Pfreimd erarbeitet. Der Stadtrat Pfreimd hat diesem Entwurf in seiner Sitzung am 19.04.2021 zugestimmt. Der Entwurf ist im Ratsinformationssystem zur Einsicht bereitgestellt.

Aktuell hat die Fa. Rewitzer den Vertrag zur technischen Betriebsführung für den Zweckverband gekündigt. Die Kündigungsfrist läuft laut Vertrag noch bis einschließlich 31.12.2022. Herr Rewitzer ist ab Ende März 2021 in Vollzeit beim Markt Luhe-Wildenau im Bauhof beschäftigt. Nach gemeinsamen Gesprächen zwischen dem Zweckverband und dem Markt Luhe-Wildenau wurde folgende Ergebnis festgehalten. Die technische Betriebsführung bleibt bis auf weiteres bei der Fa. Rewitzer, bis im Laufe des Jahres 2022 die Wasserwarte der Stadt Pfreimd vollumfänglich in das Versorgungsnetz und die Anlagen des Zweckverbandes eingewiesen sind. Sobald die Einweisung abgeschlossen ist, soll die technische Betriebsführung von der Stadt Pfreimd gemäß beiliegender Vereinbarung abgeschlossen und übernommen werden. Gleichzeitig wird der Vertrag mit der Fa. Rewitzer im beiderseitigen Einvernehmen aufgelöst. Der Markt Luhe-Wildenau hat zugesagt, dass Herr Rewitzer nach der Übernahme der technischen Betriebsführung durch die Stadt Pfreimd dem Zweckverband auch zeitlich und mit seinem Wissen zur Verfügung steht. Herr Rewitzer wird zu diesem Zweck vom Markt Luhe-Wildenau vom Dienst freigestellt, wenn von Seiten des Zweckverbandes die Hilfe durch Herrn Rewitzer benötigt wird. Die abgeleiteten Stunden von Herrn Rewitzer werden anschließend vom Markt Luhe-Wildenau an den Zweckverband in Rechnung gestellt.

Ab 01.01.2022 wird ein zusätzlicher Mitarbeiter aufgrund der Übernahme der technischen Betriebsführung für das Wasserwerk Pfreimd eingestellt. Diese zusätzlichen Kosten würden bei der Wasserversorgung Pfreimd anfallen. Diese tatsächlich anfallenden Kosten während der Einarbeitungszeit, bzw. mindestens die Kosten für 1,5 Personalstellen, müssten vom Zweckverband bis zur Übernahme der technischen Betriebsführung übernommen werden. Nach Übernahme der technischen Betriebsführung greift die Kostenregelung der beiliegenden Vereinbarung.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat hat von der Übernahme der technischen Betriebsführung beim Zweckverband zur Wasserversorgung der Glaubendorfer Gruppe durch die Stadt Pfreimd und von dem Entwurf einer entsprechenden Zweckvereinbarung Kenntnis genommen.

8. Bestätigung nach Neuwahl des Kommandanten und stellv. Kommandanten der Feuerwehr Saltendorf

Im Rahmen einer Briefwahl wurden der Kommandant und dessen Stellvertreter neu gewählt. Die Auszählung der abgegebenen Stimmen fand am 06.06.2021 statt.

Das Wahlergebnis lautet wie folgt:

Kommandant:

Herr Markus Frey

Abstimmung: 41 : 0

Stellv. Kommandant:

Herr Stefan Mutzbauer

Abstimmung: 41 : 0

Das Ergebnis der Neuwahl wurde mit Schreiben vom 07.06.2021, dem Kreisbrandrat zur Stellungnahme vorgelegt.

Der Kommandant hat die erforderlichen Lehrgänge bereits erfolgreich absolviert. Der zukünftige stellv. Kommandant hat noch den Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“ an der Staatlichen Feuerweherschule erfolgreich zu absolvieren.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat bestätigt die Neuwahl des Kommandanten und dessen Stellvertreter wie folgt:

Kommandant:

Herr Markus Frey

Abstimmung: 41 : 0

Stellv. Kommandant:

Herr Stefan Mutzbauer

Abstimmung: 41 : 0

9. Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

Für folgende Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung ist die Geheimhaltung entfallen.

Marktgemeinderatssitzung vom 20.04.2021

TOP 11 Einbau einer offenen Ganztagschule und Umbau/Sanierung Kleinsporthalle; Auftragsvergabe Baumeister

Der Marktgemeinderat hat für das Gewerk Baumeister die Firma Georg Kraus, Mantel mit einer Angebotssumme von 164.299,61 € beauftragt.

TOP 14 Überörtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnungen 2015 bis 2018 für das Prüfungsgebiet des Bauwesens durch den BKPV

Der Marktgemeinderat hat die Stellungnahmen zu den Prüfungsfeststellungen des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes beschlossen.

TOP 17 Sonderprogramm Stadt und Land-Radwege

Der Marktgemeinderat hat den Bemühungen um Förderungen zum Bau von Radwegen im Gemeindegebiet im Rahmen des Förderprogramms Stadt und Land-Radwege zugestimmt.

10. Genehmigung der Niederschriften der letzten öffentlichen Sitzungen

Sachverhalt:

Folgende Niederschriften über die letzten öffentlichen Sitzungen stehen zur Genehmigung an:

- Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 29.04.2021
- Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates vom 11.05.2021

Beschlussvorschlag:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 29.04.2021 wird genehmigt.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates vom 11.05.2021 wird genehmigt.

11. Informationen des Bürgermeisters

11.1. Fa. Roth International; Vorstellung der weiteren Planung

Bürgermeister Kiener gibt bekannt, dass Herr Michael Roth die weiteren Planungen seiner Firma Roth International in der Septembersitzung vorstellen wird. Das Landratsamt Schwandorf hat mittlerweile die vorzeitige Baugenehmigung zu seinem BlmschG-Antrag erteilt.

11.2. SüdOstLink; Vorstellung des Planungsstandes

Die Fa. Tennet wird in der nächsten Marktgemeinderatssitzung am 27.07.2021 den Planungsstand zum Bau des SüdOstLinks vorstellen.

11.3. Kindergartenbusbeförderung

Bürgermeister Kiener erläutert, dass die Kindergartenbusbeförderung aufgrund der Arbeitsschutzvorschriften hinsichtlich der Corona Bestimmungen immer noch nicht durchgeführt werden kann. Darauf hat auch die Betriebsärztin des Marktes ausdrücklich hingewiesen. Die Kindertagesstätten wurden über diesen Umstand informiert. Die Stellen für die Kindergartenbusbeförderung werden zeitnah ausgeschrieben, um im neuen Kindergartenjahr diesen Service wieder anbieten zu können.

11.4. Starkregenereignisse im Gemeindegebiet

Die Starkregenereignisse im Gemeindegebiet in den letzten Tagen und deren Folgen werden Thema in der nächsten Bauausschusssitzung sein.

12. Anfragen

12.1. Beschilderung für einen Schwerlasttransport im Ortskern Wohlsbach

Bürgermeister Kiener erklärt, dass der Schwerlasttransport drei Tage vor der Durchführung angemeldet werden muss. Die Beschilderung wurde vom Landratsamt Schwandorf angeordnet. Nachdem die Baufirma nicht über ausreichend Schilder verfügt, hat der Bauhof ausgeholfen. Nach seiner Information handelt es sich um den Transport von Teilen für einen örtlichen Betrieb.

12.2. Bau der Wasserleitung Glaubendorf-Schwarzberg

Bürgermeister Kiener sagt zu, die angesprochenen Punkte mit dem Ingenieurbüro und dem Bauamt zu klären.